

Die CC-Link Partner Association und PROFINET & PROFIBUS International stellen ihre erste Kompatibilitätslösung vor

Die SPS IPC Drives Messe im vergangenen Jahr in Nürnberg markierte einen wichtigen Meilenstein für die CC-Link Partner Association (CLPA), denn hier konnte sie das erste Resultat der Zusammenarbeit mit PROFINET & PROFIBUS International (PI) präsentieren: den Hilscher-Koppler NT 151-CCIE-RE. Der Koppler ermöglicht einen einfachen Informationsaustausch zwischen CC-Link IE und PROFINET und demonstriert den Einsatz der Organisation für globale Offenheit, Zugänglichkeit und Konnektivität.

Der Koppler wurde von der CLPA und dem PI-Partner Hilscher entwickelt und ist das erste Gerät mit implementierter CC-Link IE/PROFINET-Kompatibilitätsspezifikation. Seine Markteinführung ist ein wichtiger Schritt für das Zusammenspiel der beiden wichtigen Netzwerkprotokolle in Asien und Europa.

Erstmals angekündigt wurde die Kooperation von CLPA und PI auf der SPS IPC Drives 2015. Hierzu Armin Pühringer, Business Development Manager bei Hilscher: „Die beiden Organisationen haben eine Arbeitsgruppe aus Branchenexperten ins Leben gerufen, deren Aufgabe die Definition einer gemeinsamen Spezifikation für die nahtlose Integration von CC-Link IE und PROFINET war.“ Die Kompatibilitätsspezifikation für die beiden Protokolle wurde bereits auf der SPS IPC Drives 2016 vorgestellt und ebnete den Weg für die Entwicklung kompatibler Geräte.

Der vorgestellte Koppler, Hilschers NT 151-CCIE-RE, funktioniert sowohl als CC-Link IE Field Intelligent Device als auch als PROFINET IO-Device. Durch die bidirektionale Datenübertragung zwischen CC-Link IE und PROFINET ermöglicht der NT 151 die Kommunikation der beiden Netzwerkcontroller miteinander. Zu den wesentlichen Mechanismen gehören ein Mapping-Modell zur beiderseitigen Datenabbildung, Diagnosefunktionen für den Koppler und die Netzwerke sowie ein SyCon-basierter DTM für die Konfiguration des Kopplers.

Karsten Schneider, Vorsitzender der Profibus-Nutzerorganisation (PI), erklärt, warum die Netzwerkkompatibilität einen Mehrwert für die Kunden darstellt: „Ziel der Zusammenarbeit mit der CC-Link Partner Association ist es, unseren Kunden zu

helfen, CC-Link IE und PROFINET in einem Netzwerk zu nutzen und die Integration dieser Protokolle zu erleichtern. Der Koppler stellt auf standardisierte Weise eine Verbindung zwischen PROFINET und CC-Link IE her.“ Somit reduziert dieses einzigartige System den Engineering-Aufwand für die Integration heterogener Netzwerkarchitekturen ganz erheblich.

Weitere Vorteile – neben der einfachen und leicht zugänglichen Lösung für die Verbindung verschiedener Steuerungsarchitekturen – sind laut Armin Pühringer und Karsten Schneider mehr Freiheit und Auswahl für den Endanwender bei Kaufentscheidungen und der Belieferung unterschiedlicher Märkte.

John Browett, General Manager der CLPA Europe, erklärt: „Der Koppler ist ein wichtiger Schritt nach vorn für global operierende Unternehmen, denn nun spielt es keine Rolle mehr, ob sie in Europa aktiv sind, wo PROFINET stark vertreten ist, oder in Asien, wo CC-Link IE dominiert. Er gibt ihnen die Freiheit, auf diesen Märkten ohne Einschränkung durch die Netzwerkarchitekturen zu arbeiten.“

Der innovative Koppler, der vielen Branchen weltweit größere Flexibilität beschert, öffnet eine Tür zur Industrie 4.0, wie Pühringer betont: „Die Kooperation von Unternehmen im Interesse der Kompatibilität ihrer Produkte ist eine Grundvoraussetzung für das industrielle Internet der Dinge (IIoT).“

CLPA, Hilscher und PI haben hierbei Pionierarbeit geleistet. „Hilscher ist stolz darauf, als erstes Unternehmen ein konkretes Gerät nach dieser Spezifikation auf dem Markt zu haben“, ergänzt Pühringer.

Der Koppler gilt allen als die erste einer breiten Palette an Kompatibilitätslösungen, und Schneider fährt fort: „Ich bin wirklich dankbar für die Zusammenarbeit mit der CC-Link Partner Association. Wir haben in den beiden vergangenen Jahren großartige Ergebnisse erzielt, und ich freue mich auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Entwicklungsarbeit“.

Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE, das weltweit erste und einzige offene Gigabit-Ethernet-Protokoll für die Automatisierung und aufgrund seiner konkurrenzlosen Bandbreite die ideale Lösung für Industrie-4.0-Anwendungen. Derzeit hat die CLPA mehr als 2900 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 1600 zertifizierte Produkte von 300 Herstellern. CC-Link ist die führende offene Netzwerktechnologie für die Industrieautomatisierung in Asien und gewinnt auch in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent immer mehr an Bedeutung.

Kontakt für redaktionelle Anfragen:

DMA Europa Ltd. : Carly Ellis

Tel: +44 (0)1562 751436 Fax: +44 (0)1562 748315

Web: www.dmaeuropa.com

E-mail: carly@dmaeuropa.com

Adresse: Europa Building, Arthur Drive, Hoo Farm Industrial Estate, Kidderminster, Worcestershire, DY11 7RA, UK

Kontakt für Leserfragen:

CLPA-Europe : Silvia von Dahlen

Tel: +49 (0) 2102 486-5160 Fax: +49 2102 532 9740

Web: eu.cc-link.org/de

E-mail: Silvia.von.Dahlen@meg.mee.com

Adresse: Mitsubishi-Electric-Platz 1, 40882 Ratingen, Germany

Bild 1: Der neue Koppler von Hilscher überträgt Daten bidirektional zwischen CC-Link IE und PROFINET und ermöglicht auf diese Weise eine einfache Netzwerkintegration.

Bild 2: Der vorgestellte Koppler, Hilschers NT 151-CCIE-RE, funktioniert sowohl als CC-Link IE Field Intelligent Device als auch als PROFINET IO-Device.